

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Markus Tressel, Matthias Gastel, Stephan Kühn (Dresden),  
Tabea Rößner, Dr. Valerie Wilms und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

### **Intermodale Anbindung saarländischer Kreise an den Fernverkehr**

Mobilität ist die Grundvoraussetzung einer funktionierenden Gesellschaft in attraktiven und lebenswerten Regionen. Besonders für junge und hochbetagte Menschen ist es wichtig, auch ohne eigenes Auto mobil zu sein. Denn besonders Rentnerinnen und Rentner, aber auch Schülerinnen und Schüler und Studierende brauchen eine gute verkehrliche Anbindung zur nächsten Stadt ohne lange Umsteigezeiten und mit guter Taktung, um beispielsweise Fachärzte, Hochschulen oder Freizeitangebote erreichen und sich somit für ein Leben in ihren Regionen entscheiden zu können. Daher muss auch vor dem Hintergrund des demografischen Wandels ein attraktives Mobilitätsangebot geschaffen werden, das den Nah- und den Fernverkehr umfasst.

Die Anbindung an den Fernverkehr kann in einem möglichst intelligenten, vernetzten und kostengünstigen System durch die Kombination verschiedener Verkehrsmittel, wie Bahn, Bus, Auto und innovativen Angeboten, wie Carsharing oder Pedelecs erreicht werden. Um die Chancen der Digitalisierung für die Vernetzung nutzen zu können, ist besonders auch in den ländlicheren Kreisen die Netzabdeckung mit mobilem Breitband-Internet Voraussetzung. In der Antwort auf die Kleine Anfrage „Intermodale Anbindung ländlicher Regionen an den Fernverkehr“ (Bundestagsdrucksache 18/5995) hat die Bundesregierung mit Zahlen des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) Übersichtskarten für alle Kreise Deutschlands geliefert, wie sich die Anfahrtszeit mit dem Auto und mit dem öffentlichen Verkehr zur nächsten Stadt, zum nächsten Fernbahnhof und zur nächsten Bundesstraße für die Menschen vor Ort in den letzten 25 Jahren verändert hat.

Wir fragen die Bundesregierung:

Zur Entwicklung des Personenverkehrsaufkommens im Saarland

1. Wie hat sich das Personenverkehrsaufkommen in den einzelnen Kreisen des Saarlands in den Jahren 1990 bis 2015 insgesamt entwickelt (bitte tabellarisch und als Abbildung angeben)?
2. Wie hat sich das Personenverkehrsaufkommen in den einzelnen Kreisen des Saarlands im öffentlichen Verkehr in den Jahren 1990 bis 2015 insgesamt entwickelt (bitte tabellarisch und als Abbildung angeben)?
  - a) Wie hat sich die Betriebsleistung im Nahverkehr in den Kreisen des Saarlandes in den Jahren 1990 bis 2015 entwickelt (bitte tabellarisch und als Abbildung angeben)?

- b) In welchen Kreisen des Saarlandes ist nach Kenntnis der Bundesregierung eine überproportionale Ab- beziehungsweise Zunahme des Personenverkehrsaufkommens im öffentlichen Verkehr zu erwarten (bitte mit Begründung; tabellarisch und als Abbildung angeben)?
3. Wie hat sich das Personenverkehrsaufkommen in den einzelnen Kreisen des Saarlandes im motorisierten Individualverkehr in den Jahren 1990 bis 2015 insgesamt entwickelt (bitte tabellarisch und als Abbildung angeben)?
- In welchen Kreisen des Saarlandes ist nach Kenntnis der Bundesregierung eine überproportionale Ab- beziehungsweise Zunahme des motorisierten Individualverkehrs zu erwarten (bitte mit Begründung; tabellarisch und als Abbildung angeben)?
4. Wie viele Bundeshaushaltsmittel sind in den Jahren 1990 bis 2015 in den Erhalt und Neubau von Bundesfernstraßen und den Erhalt und Neubau des Schienennetzes geflossen?

#### Zur Entwicklung der Pendeldistanzen im Saarland

5. Wie haben sich die durchschnittlichen Pendeldistanzen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den Kreisen des Saarlandes in den Jahren 1990 bis 2015 entwickelt (bitte tabellarisch und als Abbildung angeben)?
- Welche Verkehrsmittel sind Hauptträger dieser Entwicklung (bitte mit Begründung)?

#### Zur Anbindung an die nächste Stadt

6. Wie hat sich die durchschnittliche Fahrtzeit in Minuten mit dem öffentlichen Verkehr zu den jeweiligen Oberzentren in den Jahren 1990 bis 2015 in den Kreisen des Saarlandes entwickelt (bitte tabellarisch und als Abbildung angeben)?
7. Wie haben sich die Fahrgastzahlen im öffentlichen Verkehr in den Jahren 1990 bis 2015 in den Kreisen des Saarlandes entwickelt (bitte tabellarisch und als Abbildung angeben)?

#### Zur Anbindung an den nächsten Fernbahnhof

8. Wie hat sich das Personenverkehrsaufkommen im Schienennahverkehr nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 1990 bis 2015 in den Kreisen des Saarlandes entwickelt (bitte tabellarisch und als Abbildung angeben)?
9. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die durchschnittliche Fahrtzeit in Minuten zum nächstgelegenen IC- bzw. ICE-Bahnhof in den Jahren 1990 bis 2015 in den Kreisen des Saarlandes entwickelt (bitte tabellarisch und als Abbildung angeben) mit
- a) dem motorisierten Individualverkehr,
  - b) öffentlichen Verkehrsmitteln?
10. Welche Kreise des Saarlandes sind nach Kenntnis der Bundesregierung besonders gut beziehungsweise besonders schlecht an das Fernverkehrsnetz der Deutschen Bahn AG angebunden (bitte mit Begründung; tabellarisch und als Abbildung angeben)?
- Welche Entwicklung ist nach Kenntnis der Bundesregierung hier zu erwarten?

## Zur Anbindung an das Bundesfernstraßennetz

11. Wie lange ist die durchschnittliche Fahrtzeit in Minuten zur nächstgelegenen Bundesfernstraße in den Kreisen des Saarlandes (bitte tabellarisch und als Abbildung angeben)?
12. Wie hat sich die durchschnittliche Fahrtzeit in Minuten zur nächstgelegenen Bundesfernstraße in den Jahren 1990 bis 2015 in den Kreisen des Saarlandes entwickelt (bitte mit Begründung; tabellarisch und als Abbildung angeben)?
13. Welche saarländischen Kreise sind besonders gut beziehungsweise besonders schlecht an das Bundesfernstraßennetz angebunden (bitte mit Begründung; tabellarisch und als Abbildung angeben)?

Berlin, den 14. Oktober 2015

**Katrin Göring-Eckardt, Dr. Anton Hofreiter und Fraktion**

